



Beschlussvorlage

Amt: 202 Singler	Datum: 04.11.2014	Az.: 922.6033	Drucksache Nr.: 277/2014
---------------------	-------------------	---------------	--------------------------

Beratungsfolge	Termin	Beratung	Kennung	Abstimmung
Haupt- und Personalausschuss	17.11.2014	vorberatend	nichtöffentlich	Einstimmig
Gemeinderat	26.01.2015	beschließend	öffentlich	

Beteiligungsvermerke

Amt						
Handzeichen						

Eingangsvermerke

Oberbürgermeister	Erster Bürgermeister	Bürgermeister	Haupt- und Personalamt Abt. 10/101	Kämmerei	Rechts- und Ordnungsamt

Betreff:

Eigenbetrieb Bäder, Versorgung und Verkehr Lahr; Jahresabschluss 2013

Beschlussvorschlag:

1. Der Gemeinderat nimmt Kenntnis vom erstellten Jahresabschluss 2013.
2. Der Gemeinderat beschließt entsprechend dem Vorschlag des Haupt- und Personalausschusses als Betriebsausschuss des Eigenbetriebes Bäder, Versorgung und Verkehr Lahr den Jahresgewinn in Höhe von 87.605,04 € auf neue Rechnung vorzutragen.

Anlage(n):

Jahresabschluss zum 31.12.2013

BERATUNGSERGEBNIS		Sitzungstag:			Bearbeitungsvermerk	
<input type="checkbox"/> Einstimmig	<input type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag	<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss (s. Anlage)			Datum	Handzeichen
<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthalt.			

Begründung:

Auf die beigefügten Unterlagen wird verwiesen.

Die Verwaltung schlägt vor, den Jahresgewinn in Höhe von 87.605,04 € auf neue Rechnung vorzutragen (vgl. Ziffer 2 des Beschlussvorschlags).

Eine Abführung an den Haushalt kann entgegen der Haushaltsplanung 2014 nicht erfolgen. Die Gründe hierfür liegen insbesondere darin, dass in der Betriebssparte Versorgung und Verkehr gegenüber der Planung etwa 635.600 € weniger Erträge aus Beteiligungen vereinnahmt werden konnten. Zudem lag die Steuerbelastung der Betriebssparte Versorgung und Verkehr knapp 299.400 € über dem Planwert. Dies resultiert insbesondere aus Körperschaftsteuernachzahlungen für die Jahre 2008 bis 2012, die sich durch eine steuerliche Außenprüfung bei einem Beteiligungsunternehmen ergeben haben. Dadurch liegt der Jahresgewinn der Betriebssparte Versorgung und Verkehr mit 1.092.824,91 € deutlich unter dem Planwert in Höhe von 1.982.400 €. Nach der Verlustabdeckung der Betriebssparte Bäder verbleibt lediglich ein Jahresgewinn in Höhe von 87.605,04 €.

Da der angestrebte steuerliche Querverbund zwischen den Betriebssparten „Bäder“ und „Versorgung und Verkehr“ beim Jahresabschluss 2013 noch nicht verwirklicht war, wird die Bäderverlustabdeckung in Höhe von 1.005.219,87 € steuerlich zum Jahresgewinn zugerechnet, sodass sich ein steuerlicher Gewinn in Höhe von 1.092.824,91 € ergibt. Eine Ausschüttung des Jahresgewinns an den Haushalt der Stadt Lahr würde dazu führen, dass nach Abzug der Kapitalertragssteuer (15%) in Höhe von 163.923,74 €, des Solidaritätszuschlags (hiervon 5,5%) in Höhe von 9.015,81 € und der im Eigenbetrieb erfolgten Verlustabdeckung der Bädersparte (1.005.219,87 €) ein negativer Ausschüttungsbetrag entstehen würde.

Dr. Wolfgang G. Müller
Oberbürgermeister

Jürgen Trampert
Stadtkämmerer